

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 02.03.2014

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

heute möchte ich einmal Leute für ihre hervorragende Leistung zur Beförderung vorschlagen.

Leute, die es erbringen deutsche Menschen mit ihrer ausgefeilten Arbeit immer wieder hinter das Licht zu führen.

Es sind solche Leute, die Herr Weide mit Klapskalli bezeichnet. Man kann ihnen die Bezeichnung Klapskallis als Dienstgrad durchaus zuerkennen und darauf hin schlage ich vor die zu Oberklapskallis zu befördern. Die entsprechende Abkürzung dieses Dienstgrades OKK ist unverfänglich und nicht mit einem KOK (Kriminaloberkommissar) zu verwechseln.

Wen meine ich da mit einer Beförderung zu unterziehen? Es sind die herzallerliebsten Herren Wahl aber auch Klasen, die mit ihrer Arbeit geschafft haben, daß die Russischen Behörden ihre zig Schreiben an die Stellen des BRD-Regimes zurücküberweisen um diese dann antworten zu lassen.

Aufgrund einer E-Post, in deren Verteiler ich beinhaltet war und in der eine mit stolz geschwellter Brust, hier ziehe ich den Vergleich mit dem Reifenmännchen, die alltäglich mit stolz geschwellter Brust und niedlichem kleinen Kopf (sprich Geist) an vorderster Front (LKW) ihre Aufgabe versehen und deren weibliche Pendants sogar ein Kalender gewidmet ist, kleine deutsche Michelin diese Heldentaten verteilte, ist mir klar geworden, daß solche Leute befördert werden müssen.

Ein wirklich Gebeutelter hat versucht Schutz von Seiten der Russischen Föderation zu bekommen. Er schreibt sich den Teufel aus dem Laib, meint, daß die BRD einen geheimen Staatsstreich im Jahr 2010 absolvierte mit dem er seine Staatsangehörigkeit verlor, daß die BRD aber die Staatsangehörigkeit der Nazis von 1934 übernommen hat. Da hat er wohl erst einmal Recht, daß die BRD keine Staatsangehörigkeit hat, die hat sie aber nicht erst im Jahr 2010 gelöscht, sondern hatte sie von Anfang an nicht, da sie niemals eine Staatsqualität besessen hat. Er nennt sich selbst Germane, ist aber mit seinem Wissen leider nur ein Schrumpfgermane, weil Germane schon in sich allein die besatzungsrechtliche Bezeichnung der alten Römer für einen Deutschen ist. Wo ist der Stolz dieses vermeintlichen Deutschen, daß er sich diese besatzungsrechtliche Bezeichnung von vornherein selbst auf das Auge drückt? Und warum trägt er seinen sehr wohl sehr berechtigten Zorn den Russen vor, da er doch überhaupt nicht auf deren Besatzungsgebiet lebt? Müßte er zu allererst diesen Zorn der US vortragen und danach der Bürgerklage beitreten, aber das verhindert Lohmann und Klasen mit ihrer spinnerten Kommission 146. Sie werden niemals zu Kommissaren, denn dazu gehört nun einmal mehr Geist und Verstand, als ein Klapskalli besitzt. So kommt es auch dazu, daß der Militärstaatsanwalt ihren Dreck an die Brdler weiterleitet, diese dann an die Stiftung Sächsische Gedenkstätten. Diese Stelle ist, nach eigener Aussage dieser Stelle, für Rehabilitierung zuständig. Was ist mit Rehabilitierung gemeint? Folgend möchte ich aus Wikipedia zitieren: bezeichnet die Bestrebung oder ihren Erfolg, einen Menschen wieder in seinen vormals existierenden körperlichen Zustand zu versetzen.

Hier möchte ich auf das Körperteil Kopf hinweisen, der normalerweise in der Klapse wieder gerichtet wird.

Eine weitere solche kleine Michelin ließ mich wissen, daß Herr Patzlaff (der vom Runden Tisch) ihrer Einstellung und damit Verpflichtung mit seiner Verfassungsbeschwerde bei weitem mehr entgegenkomme, zumal er am IGH anhängig wäre.

Obwohl ich dieser Michelin folgendermaßen geantwortet habe:

...nunmehr habe ich mir die Verfassungsbeschwerde von Patzlaff angetan.

Dazu saß ich in der Nacht zwei Stunden mit dickem Hals und bayerischen Malz auf der Zunge um den Nerven Kraftfutter zu geben und habe mir dieses Machwerk angetan zusammen mit den Rechtsgrundlagen, die er da angefügt hat.

Für mich ist daraus klar geworden, daß dieses Machwerk eine Auftragsarbeit des BRD-Regimes ist.

Vor Jahren habe ich mit diesem Herrn über die E-Post Schriftverkehr gehabt und da war er noch nicht in der Selbstverwaltung. Schon damals habe ich ihm wissen lassen was der Runde Tisch bedeutet, was er aber einfach abprallen ließ.

Ich habe ihm meine Ausarbeitungen, die seit 2005 schon grundhaft in der Fassung von Heute sind, zukommen lassen. Er konnte sie nicht widerlegen, hat nur mürrisch geantwortet bis der Schriftverkehr ganz abgebrochen ist.

Jetzt aber zu dem was ich bis jetzt gesagt habe, ein paar Erläuterungen.

Die Verfassungsbeschwerde ist vom 11. 09.2013, die Bürgerklage vom 28.05.2013 und zwar durch Eingangsbestätigung (rote Karte vom 3 x G). Im September 2013 waren bereits die Beschwerden gesetzt. Zu einer Verfassungsbeschwerde bzw. Bürgerklage habe ich folgend in der 1. Beschwerde Theodor Maunz zitiert:

„Es kann aber auch sein, daß das Verfassungsgericht ohne einen sonst schwebenden Prozeß oder jedenfalls unabhängig davon angerufen wird und zwar durch irgendeinen Bürger, der sich in verfassungsrechtlich

unzulässiger Weise beeinträchtigt fühlt. Hier sprechen wir von Bürgerklage. Dabei muß man wieder unterscheiden, ob der Bürger selbst durch einen individuellen behördlichen Akt in seinen verfassungsmäßigen

Rechten verletzt ist und diesen Akt mit der Behauptung der Verfassungswidrigkeit anfecht. Diese Anfechtung nennt man die Verfassungsbeschwerde. Oder ob er unabhängig von einem individuellen behördlichen Akt und von einem konkreten Prozeß - sozusagen abstrakt - eine angeblich in Geltung befindliche Rechtsnorm anfecht.

Diese Anfechtung durch jedermann nennen wir die Popularklage und die durch sie ausgelöste Tätigkeit des Verfassungsgerichts nennen wir die abstrakte Normenkontrolle.“

Die Verfassungsbeschwerde, die der Herr verfaßt hat, zeigt nicht im geringsten einen konkreten Fall auf, in dem er verletzt ist, also ihm ein Gericht nicht gerecht wurde, die Staatsanwaltschaft ihm auf die Füße getreten ist oder er von einem Verwaltungsgericht verboten bekam, seine Schuhe zu putzen.

Somit ist in seinen Dingen die Verfassungsbeschwerde das falsche Rechtsmittel. Deswegen wurde von mir die Popularklage (zu deutsch Bürgerklage) genutzt um feststellen zu lassen, ob die Präambel Rechtens ist.

Der Herr bezweifelt in keiner Weise die Rechtsgültigkeit des 2x G an, obwohl er öfters daran vorbeischrämmt. So schreibt er z. B.

„Doch auch das Grundgesetz selbst läßt erkennen, daß es keinen legitimierte Bundestag und damit auch keinen legitimierte Gesetzgeber geben kann. So heißt es im Art. 144 (2) GG:

„Soweit die Anwendung dieses Grundgesetzes in einem der in Artikel 23 aufgeführten Länder oder in einem Teile eines dieser Länder Beschränkungen unterliegt, hat das Land oder der Teil des Landes das Recht, gemäß Artikel 38 Vertreter in den Bundestag und gemäß Artikel 50 Vertreter in den Bundesrat zu entsenden.“

Im Art. 23 GG sind jedoch keine Länder aufgeführt und benannt.“

Der eigentliche Art. 23 beinhaltet den Geltungsbereich des GG, der wurde am 17.07.1990 aufgehoben, spätestens jedoch am 23.09.1990. Diesen Fakt läßt er völlig außen vor und geht in keiner Weise auf die Präambel ein. Dafür aber benutzt er wahrscheinlich eine zwar beschlossene aber nicht in Kraft gesetzte Resolution ARES 53/86, bezeichnet sich daher als Einzelperson, als Selbstverwaltung und damit als Völkerrechtssubjekt. Er ist eine natürliche und eine juristische Person, ein Unding in sich. Er übergeht die Tatsache, daß ein Völkerrechtssubjekt international anerkannt sein muß, um als ein solches zu gelten. Er stellt sich als exterritorial gegenüber der BRD, somit ist er in seiner körperlichen Hülle eine Art Botschaft oder Schiff o. ä. auf dem Boden der BRD, die zu keiner Zeit, von Beginn bis dato, über Grund und Boden verfügte, denn sie war einzig und allein eine Verwaltung lt. Art. 43 HLKO und kein Staat.

Zitat des Herrn:

„Als Mensch, als natürliche Person, „P a t z l a f f, Thomas“, als juristische Person im Sinne eines souveränen Völkerrecht(s)subjekt, „Selbstverwaltung Thomas PATZLAFF“, stehe ich den genannten Verwaltungsorganen exterritorial gegenüber...“

Da die kleine Michelin mit ihrem niedlich kleinen Kopf vollkommen überfordert ist und dem vermeintlichen Wissen der Anhängigkeit am IGH unterlegen ist, somit die Bürgerklage links liegen läßt, ist es auch dieser herzallerliebsten verdienstermaßen Wert ebenfalls vom KK zum OKK befördert zu werden.

Und so geht das am laufenden Band weiter. Man versucht Menschen zu helfen, stellt ihnen wie es bei mit üblich ist, die Hilfe zur Selbsthilfe kostenlos zur Verfügung und wird dann mit Schreiben von denen den man geholfen hat, überrascht, die bis in die letzte Haarwurzel wehtun, weil sie alles was sie bis dahin gehört haben mit meinen Beweisführungen bildlich gesehen in einem Topf schmeißen, und dann mit dem Stabmixer, den man auch Zauberstab nennt, versucht etwas zauberhaftes hervor zu bringen. Was natürlich in keiner Weise zur Besserung verhilft, außer daß man zur Besserung nach westlichem Demokratieverständnis, eine viel größere Chance besitzt die Klapse von Innen in Augenschein zu nehmen.

Und was geschieht in der inzwischen vergeudeteten Zeit, daß was ich bereits nicht nur in den letzten zwei Sonntagswörtern aufgezeigt habe, es geht im gleichen Zionistenschritt weiter.

Was ist also in der BRD, die sich unsachgemäß Deutschland nennt, weil Deutschland eigentlich in den Grenzen von 1937 bestehen müßte, nach meine ausgearbeitetem Rechtsverständnis aber in den Grenzen vom 29.11.1918 also das Deutsche Reich ist, in dieser Woche geschehen?

Da fährt das Merkela am Montag mit fast dem gesamten Regime zu Besuch des zionistischen

Regimes nach Israel. Wie es nun einmal bei einer Reise nach Jerusalem geschieht, fehlt bei jedem neuen Auftakt Einem ein Stuhl, den es erwisch hat ist der Altmeier aber auch den Gabriel scheint es schlecht geworden zu sein, bei dem Gedanken, das er einer derer wäre, die keinen Stuhl erwischen und meldet sich wegen diesem kleinen Schwindel gleich lieber selbst krank. Nichts desto trotz winken die Grünen und die Linken um ihr Gleichgeschaltetsein zu beteuern den sich um die Stühle herumdrückenden traurig zu und werfen den zionistischen Regime Kußhändchen zu [1]. Jetzt weiß man eigentlich nicht, warum dieses geschieht, denn Schleimspuren brauchen sie im gelobten Land nicht zu ziehen, da sie das in solchen Mengen auf deutschen Boden bereits tun und die Schleimspuren sich zu riesigen Wellen aufbauen, die dann über das Mittelmeer den Gazastreifen wie Flutwellen verschüttend bis ins gelobte Land selbst schwappen.

Auch kann es nicht sein, daß sie sich handschriftlich unterschrieben auf die israelische Verfassung vereidigen lassen. Da Israel ebenso wie die BRD nicht in Besitz eines solchen volksherrschaftlichen Werkes ist. da bleibt einfach nur der Gedanke, daß sie einen Hand unterschriebenen Eid auf das Neue Testament Satans leisten.

Nebenher feiert das Merkela mit dem Bibi ihre besondere Freundschaft [1] und dann kommt der Bibi und sagt folgende edle Worte: „Ich versichere Dir, Angela, die Menschen in Israel wollen Frieden, echten Frieden.“

Welch ein Hohn für mich, da ich doch diesem Mann in keiner Weise eine Achtung entgegen bringe, bin ich genau in diesen Worten 100%ig derselben Meinung, nämlich, daß die Menschen in Israel und hier meine ich die Moslem, die Christen, Juden und auch die religionsfreien Menschen, den wirklichen Frieden wollen.

Ein paar Sätze weiter in denselben Nachrichten kommt für mich aber die Erleichterung, nicht dasselbe zu meinen wie Bibi; ... Dieser Friede müsse den Konflikt mit den Palästinensern beenden. Die Palästinenser sollen Israel als jüdischen Staat anerkennen, und das Friedensabkommen erlaube Israel die nötigen Sicherheitsmaßnahmen, um sich gegen alle möglichen Zwischenfälle im turbulenten Nahen Osten zu verteidigen...“

Es wird klar, daß alle Ungläubigen, denn nur die Zionisten sind die wahren Gläubigen, einen jüdischen Staat anerkennen sollen, wobei es ja gar keinen jüdischen Staat gibt, sondern den Staat Israel auf der Grundlage von Völkerrecht gegen das das zionistische Regime bekanntlicher Weise nicht nur tagtäglich sondern stündlich verstößt. Und ein Friedensabkommen nach dem Verständnis des zionistischen Regimes soll die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen erlauben, um sich gegen alle möglichen Zwischenfälle zu schützen. Er meint dabei in keiner Weise die terroristisch Ausschaffung der Engländer, das [Massaker von Deir Yasin](#), die Besetzung des Westjordanlandes, die Besetzung der Golanhöhen, die Errichtung des riesigen KZs Gazastreifen, die Vertreibung der Palästinenser für den Siedlungsbau, denn das alles sind keine Zwischenfälle sondern in ihren Augen legitime Handlungen des zionistischen Regimes.

Und die größten Feinde dieser herzallerliebsten heimatlosen Zionisten sind der Iran, die Hisbollah und die Hamas, was Bibi inzwischen stündlich wiederholt.

Diese Handlungen werden nun über das BRD-Regime auch mittelbar vom deutschen Volk legitimiert, weil sich dieses ständig und immer wieder wegen des zu geringen Wissens zum eigentlichen hinter das Licht führen lassen.

Und das Merkela stellt sich dann offen hin und läßt verlauten[1]Deutschland habe mit

Israel „Schulter an Schulter“ zusammengearbeitet, um in den vergangenen fünf Jahrzehnten die Zukunft des Staates Israel zu sichern. Ein wesentlicher Bestandteil der israelischen Sicherheit sei eine Zwei-Staaten-Lösung: „Ein jüdischer Staat Israel und daneben ein palästinensischer Staat.“

Hier ist wiederum die BRD in den Grenzen vor dem 18.07.1990 gemeint, denn eine sog. Wiedervereinigung fand 1990 nicht statt. Und die BRD ist als Verwaltung juristisch untergegangen und wird von den nach Israel Gereisten Ausgesuchten im Auftrag der heimatlosen Zionisten gegen jegliches Völkerrecht de facto aufrechterhalten.

Eine Zweistaatenlösung, die seit 1947 vorgesehen ist, ein Staat Israel neben einem Staat Palästinas auf dem gesamten Gebiet Palästinas zu gründen, ist seit spätestens 1967 also dem sog. „6-Tage-Krieg“, verwirkt. Dieses Verwirken wird verstärkt durch die ständig weitere Vertreibung des palästinensischen Volkes aus dem ihnen durch die Vereinten Nationen zugewiesenen Gebietes.

Da bin ich doch wieder verdammt noch mal, (Entschuldigung an die aufrecht Gläubigen) wieder einer Meinung mit Bibi und den Seinen. Es ist derer und meiner Meinung nur eine Einstaatenlösung möglich um Frieden zu schaffen, diese Meinung geht aber Gott sei Dank wieder gespalten am Ende hervor. Sie meinen die Einstaatenlösung Israel mit einem zionistischen Regime.

Und sie meinen die Einstaatenlösung bitter ernst, es ist die Staatsräson, die das Merkela übernimmt und als deutsche Staatsräson dem deutschen Volk aufzwingt. So organisiert der Wohnungsbauminister Uri Ariel Massengebete gegen den Frieden vor der Klagemauer und der Wirtschaftsminister **Naftali Bennet sagt**, *sobald es ernst würde mit den Verhandlungen, sprengt er die Koalition. Denn niemals gebe er das Westjordanland, das "jüdische Herzland" auf.* [2]

Ich aber meine die Einstaatenlösung Palästina nach dem Vorbild Südafrikas. Also eine Heimstatt für alle auf dem palästinensischen Gebiet lebenden Menschen, egal welcher Religion in einem streng säkularen Staat um die Glaubensfreiheit aller Menschen zu gewähren.

Und Peres, ebenfalls gegen jeglichen vernünftigen Gedanken von Alfred Nobel zum Friedensnobelpreisträger gekürt, verleiht nun dem Merkela den höchsten zivilen Orden Israels, den noch kein anderer europäischer Staatsmann bekommen hat. Und das für ihr "unablässiges Engagement für Israels Sicherheit und für herausragende moralische Führungsqualitäten".[2]

Die leidenschaftliche Einstellung für Baphometh ist sehr wohl bekannt, da sie dies mit ihrer Fingerraute ständig und immer wieder bekundet. Aber wenn man von der menschlichen Führungsqualität hört wird sogar der Hund in der Pfanne verrückt, denn sie ist nicht im geringsten menschlich, sondern Menschenzerstörend.

Wenn ich an monotheistische Gottheiten glauben würde, dann wäre es wohl der Fingerzeig Jahwes, der da dem Merkela ein Hitlerschnauzer auf die Oberlippe zaubert [3] da ich aber an die durch Mythen und Sagen zu Göttern gewordenen Ahnen glaube, ist es wohl der Fingerzeig des satanischen Bruders Bibi.

Und jetzt noch zu einer Beförderung mit der ich in keiner Weise etwas zu tun habe und sie auch nicht im geringsten befürworte. Hier geht es wiederum um ein zugefügtes „O“. so hat das WTC ein

„O“ vorangestellt bekommen und heißt jetzt OWTC, also Oberwelthandeltzentrum, ach Quatsch, dann würde es ja Supreme heißen und das wäre ja dann SWTC, also heißt das „O“ im neuen Dienstgrad „ONE“ also *One World Trade Center*; auf gut deutsch- *EineWeltHandelsCenter*.

Also nicht nur wegen des Asbestes sondern auch wegen der Namensänderung mußten die alten Türme weg und die Beförderung ist am Gipfel des neuen Turms besonders markant zu sehen.

Was eine deutsche Staatsangehörigkeit, also die der BRD, die sie aus dem Jahr 1934, man mache sich begreiflich, daß das die Grenzen von 1937 sind, übernommen hat, kann man sehr gut im neuen Kommentar vom Hoch Blauen (Frau Hecht-Galinski)[4] erfahren. Dort erfährt man auch weiteres über das Pack, was sich schlägt und wieder verträgt. Hier insbesondere der Naftali und der SPDler Schulz.

So wie auch, daß Henry Kissinger, also der blutige Henry, mit demselben Orden, den Merkela nun bekommen hat, ausgezeichnet wurde, aber auch daß Deutschland dem Rest der Welt als Beispiel für die Freundschaft, äh schon wieder falsch, Staatsräson dienen würde.

Was aber denkt der Rest der Welt über Israel? Hat deswegen nicht Kerry Angst, daß es Israel bald nicht mehr geben könnte, wenn sie so weiter machen. Eines dürfte wahr sein, bevor es Israel nicht mehr gibt wird Deutschland nicht mehr sein, solange das deutsche Volk nicht begreift, daß es für seinen Untergang selbst verantwortlich ist. und nur gut Denken, gut Reden und gut Handeln dagegen hilft. Ich jedenfalls bin stolz **kein** deutscher Staatsangehöriger, sondern ein Reichs- und Staatsangehöriger zu sein.

Was wiederum keine Einbildung ist aber Selbstbewußtsein voraussetzt.

Olaf Thomas Opelt
Staatsrechtlicher Bürger der DDR
Reichs- und Staatsangehöriger
Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[1] http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/26806/Default.aspx?hp=article_title

[2] <http://www.spiegel.de/politik/ausland/merkel-und-ihr-kabinett-in-israel-a-955360.html>

[3] http://german.ruvr.ru/news/2014_02_25/Netanjahu-verpasst-Merkel-einen-Hitler-Schnurrbart-0454/

[4] <http://www.nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=20069>